

Talentenetz Tirol



MARKTBRIEF

Ausgabe Nr 5 / Jahr 2017
Juni - November

LIEBE-
VOLL

SEGEN

Vertrauen

Frei!

VISION

INTUITION

LEICHTIG-
KEIT

VERGEBEN

CHARME

SEIN

Fröhlichkeit

Talentenetz Tirol · Speckbacherstraße 4 · 6020 Innsbruck
Tel.: 0650/6677430 · E-Mail: kontakt@talentenetztirol.net

www.talentenetztirol.net

VORWÖRTCHEN

Liebe Freunde der Tauschidee,

in dieser Ausgabe findet ihr die aktuellen Inserate (hmm, ob sie wirklich aktuell sind? Vielleicht schaust du mal selbst deine Inserate durch, um sie auf ihre Gültigkeit zu überprüfen...) sowie einige wichtige Informationen über unseren Vereinsalltag.

newsticker+++newsticker+++newsticker+++

Wir freuen uns über Margaretha Scheiber, als neue Mitarbeiterin im Kernteam, und wir müssen uns von Johanna Schmid verabschieden, sie hat für die Regionalgruppe Innsbruck und im Kernteam wertvolle Arbeit geleistet. Danke Johanna!

INFORMATION IST WICHTIG

Die Marktzeitung ist das Herzstück eines jeden Talente-Tausch-Vereins. In ihr finden sich ja alle Angebote und Nachfragen der Mitglieder. Aber das ist natürlich noch nicht alles, denn im redaktionellen Teil erfahrt ihr alle wichtigen Informationen und Tips rund ums zinsfreie Tauschen. Wir haben uns deshalb entschlossen, eine strukturelle Änderung vorzunehmen, um der Marktzeitung das Gewicht zu geben, das sie verdient:

Marktzeitung für alle Mitglieder auf Papier

Wir werden in Zukunft die gedruckte Version der Marktzeitung an alle Mitglieder verschicken. Eine Konsequenz daraus ist, dass ab 2018 nur noch eine Art der Mitgliedschaft bestehen wird, mit dem einheitlichen Jahresmitgliedsbeitrag von EUR 16,00. Die Marktzeitung wird zwei mal jährlich erscheinen und enthält in der ersten Ausgabe des Jahres auch einen Überweisungsschein für den Mitgliedsbeitrag - gegebenenfalls auch eine freundliche individuelle Zahlungserinnerung für das vergangene Jahr. :-)
Alexandra Sprenger ist nach wie vor zuständig für das Gestalten der Zeitung und freut sich über Beiträge aller Art von euch. Schön wären Mitgliedervorstellungen, Berichte von Veranstaltungen oder besonders interessante Tauscherlebnisse, aber auch Lesetips und Ideen zum alternativen Wirtschaften.

P.S.: Natürlich bleibt die Möglichkeit, online in unserer Marktzeitung zu schmökern, weiterhin bestehen.

Klex Wolf

Kleines Impressum:

Texte & Fotos: siehe Beiträge

Titelfoto: von Gaby Carl zur Verfügung gestellt

Bankverbindung:

Talente Netz Tirol,
Speckbacherstraße 4,
6020 Innsbruck
AT20 2050 3033 5149 0531
BIC SPIHAT22XXX

NÄCHSTER REDAKTIONSSCHLUSS: 15. NOVEMBER 2017

Jede und Jeder darf sich an der Marktzeitung beteiligen:
Texte schreiben, übers Geschehen berichten, Veranstaltungstips geben oder Vorschläge bringen.
(bitte im Rohtextformat und Fließtext)
direkt an: Alexandra, as.info@posteo.de

GEWUSST WIE

Information von Klemens Wolf



Die Inserate unserer Mitglieder in der Marktzeitung sind vielfältig, und daher ist es gar nicht so einfach, einen Überblick zu behalten. Der Inserate-Teil ist natürlich nach möglichst klaren Prinzipien strukturiert, aber vielleicht kann es hilfreich sein, sich dieses Ordnungssystem mal kurz klar zu machen:

1. Die Inserate sind nach Rubriken und nach Regionen geordnet.
2. Mit einem kleinen A oder N am linken Rand des Inserates ist sofort ersichtlich, ob es sich um ein Angebot oder um eine Nachfrage handelt.
3. Nach der Überschrift und einer kurzen Information stehen am Ende die Kontaktdaten des Verfassers/der

Verfasserin, normalerweise Name, Adresse, Telefonnummer und eventuell auch eine E-Mail-Adresse. Alle diese Daten sind in der Printversion der Marktzeitung vollständig angeführt. In der online-Version sind diese Kontaktdaten nur sichtbar, wenn man sich als Mitglied mit Passwort eingeloggt hat. So wird der Datenschutz im Netz ermöglicht.

4. Wie veröffentliche ich ein Inserat online: Nachdem du dich mit deinem Passwort eingeloggt hast kannst du auf der linken Seite eine Menüleiste sehen. Unter „Persönlich“ findest du die „Inserate“. Mit einem click siehst du alle deine aktuellen Inserate, kannst sie auch verändern oder löschen (click ganz rechts). Rechts unten findest du: „Neues Inserat einfügen“ und clickst auf „Weiter“. Dann kommst du zu einer Eingabemaske, die eigentlich selbsterklärend sein sollte. Vergiss bitte nicht, dem Inserat ein Ablaufdatum zuzuordnen!

5. Es ist durchaus möglich, ein Inserat in mehreren Rubriken zu veröffentlichen, denn es gibt natürlich Angebote, die in mehrere Themenbereiche passen. Aber natürlich sollten Mehrfachveröffentlichungen nur in angemessener Zahl getätigt werden.

WIE PRÜFE ICH, OB ICH MEINEN MITGLIEDSBEITRAG IN EURO BEZAHLT HABE?

Information von Kassierin Stegi

Auf unserer Website könnt ihr ganz einfach prüfen, ob und für welche Jahre euer Mitgliedsbeitrag in EUR bei uns angekommen ist: nach dem Login klickt ihr in der linken Auswahlspalte auf „Persönlich“ und dann auf „Profil“. Ihr seht nun alle wichtigen Daten zu eurer Mitgliedschaft, wo ihr zB eure Adresse oder Telefonnummer ändern könnt. Am unteren Ende der Übersicht seht ihr, zu welchen Jahren wir euren Mitgliedsbeitrag verbucht haben (= „Ja“) oder wo er noch fehlt (= „Nein“).

Zur Ergänzung: Um die Buchung des Talente-Mitgliedsbeitrags müsst ihr euch nicht kümmern, das erfolgt zweimal pro Jahr automatisch. Für 2016 warten wir noch auf sehr viele Zahlungen des EUR-Mitgliedsbeitrags. Bitte um ehestmögliche Überweisung von EUR 15,00 (Marktzeitung online) oder EUR 25,00 (Marktzeitung per Post) auf unser Konto IBAN AT202050303351490531.

Mit dem beigefügten Erlagschein könnt ihr eure ausstehende Zahlung begleichen. Bitte gebt beim Verwendungszweck an, für welches Jahr ihr einzahl. Wie bereits im Vorwort erwähnt, beträgt der Mitgliedsbeitrag ab 2018 für alle EUR 16,00.

Danke! Bei Fragen stehe ich gerne zur Verfügung: stegi.stegner@chello.at Stegi, Kassierin

Wenn Du brauchst ,was Du nicht hast oder hast, was du nur ab und zu brauchst, dann...

AB IN DEN LEIHLADEN

Bericht von Margaretha Scheiber

Wenn man den kleinen Laden in Pradl erstmal gefunden hat, ist man schon auf der Gewinnerstraße: Fast ein Geheimtipp: der Leihladen Defreggerstr.29, in einem Hinterraum der Lebenshilfe angesiedelt. Er existiert seit nunmehr 16 Monaten und entwickelt sich immer weiter: In Regalen sauber verstaut und auf einer regelmäßig upgedateten Inventarliste verzeichnet, finden sich lauter Dinge, die ein Mensch gut brauchen kann, allerdings in der Regel nur alle heiligen Zeiten. In den unheiligen dazwischen sind sie irgendwo geparkt und brauchen Platz.

Ist man klugerweise Mitglied des Leihladen-Vereins, deponiert man das gute Stück dort und ermöglicht es anderen Menschen, es auch zu benutzen – so profitieren auch andere davon und man selbst gewinnt kostbaren Platz zuhause. Außerdem steht einem im Gegenzug das gesamte Angebot des Ladens zur Nutzungsverfügung, z.B. jenes geniale Werkzeug, mit dem sich stumpf gewordene Bohrer schärfen lassen oder auch gleich eine der beiden heiß begehrten Bohrmaschinen.

In Zeiten von Konsumidiotie, Wegwerfexzessen, meist beschränktem Wohnraum und normalerweise auch enden wollendem Geldbudget eine grenzgeniale Idee. Wie aber sieht die Praxis aus?

Der Leihladen öffnet mit Hilfe eines Teams von ca. 10 ehrenamtlichen, zumeist jungen MitarbeiterInnen, jeden Mittwoch und Sonntag seine Türe von 16-19h. In der Zeit kann man sich das Gesuchte ausleihen. Jeden 1. und 3. Sonntag findet zudem im Foyer davor der „Pradler Sonntags-treff“ mit wechselnden interessanten Veranstaltungen statt.

Die Inventarliste findet sich vorläufig noch (bis demnächst die eigene Homepage realisiert ist) über die Transition-homepage : <http://www.transition-tirol.net/gruppen-initiativen/leihladen-innsbruck/>



Deborah Größwagen, Obfrau des Leihladen-Vereins

Diese Liste enthält u.a. auch viele Sportgeräte, die aber erstaunlicherweise selten angefragt werden, wie sich Obfrau Deborah Größwagen wundert. Das Waffeleisen dagegen finde z.B. immer wieder Verwendung. Was immer gut gehe, sei Werkzeug. Allerdings gebe es so viele Spezialwerkzeuge, dass die Nachfrage kaum zu decken sei. In diesem Bereich ist daher der Wunsch an Warenzuwachs besonders groß.

Was sich die Obfrau weiters wünscht: noch mehr Beteiligung. Und zwar sowohl im Team (Freiwillige jederzeit herzlich willkommen) als auch in Form von Mitgliedern, die den Leihladen dann auch intensiv nutzen. Wer Sachen einbringt, erweitert auch das Angebot an Gegenständen. So entsteht nach und nach ein immer größeres Netzwerk, das immer mehr Menschen zugute kommt.

Wem also das Teilen kein Gräuel ist, sondern im Gegenteil etwas Heilvolles, Zukunftsweisendes, Verbindendes, der ist hier genau richtig. Letztlich entspringen Talentenetz und Leihladen auch ein und demselben Bestreben. Vorbeischauen lohnt sich sehr!!!

Bericht von Margaretha Scheiber nach einem Gespräch mit der Obfrau des Leihladens, Deborah Größwagen

3 FRAGEN

von Margaretha Scheiber



1. Wie zufrieden seid Ihr mit dem Tauschkreistreffen? Wovon soll es mehr/ wovon weniger geben?

2. Was würde der Talentebörse insgesamt gut tun – was bisher nicht/zu wenig installiert war.

3. Mit welchem konkreten Angebot könntest eure Gruppe das Talentenetz „beglücken“?

Diese 3 Fragen waren beim April- Tauschtreffen im Haus der Begegnung in 3-er Gruppen zu beantworten. Heraus kam ein Mix aus tollen Anregungen und zum Teil auch schon ganz konkreten Angeboten, der euch alle inspirieren soll – denn das Talentenetz lebt von eurer Mitgestaltung.

Zu 1: Interessante Ideen, die dabei (wieder)geboren wurden:

- Die monatlichen Treffen unter ein MOTTO stellen
- Dazu passende Inspirationen (kleine Vorträge, etwas miteinander gestalten/tun/versuchen....)
- Regelmäßige Vorstellungsrunden (auch die „alten Hasen“ haben ja ev. manchmal was Neues im Köcher und die Neuen wollen die Routiniers ja auch kennen lernen.
- Roswitha hat ein tolles Angebot gemacht: Sie bastelt für jedes Mitglied, das zum nächsten Treff kommt ein mobiles persönliches Talenteschaufenster. Wer es mit Namen möchte, möge sich bei ihr melden!
- Interessante ORTE für die Treffen (z.B. im Garten eines Biobauern/einer Biobäuerin)
Einmal 2 Regionaltreffen miteinander verknüpfen (z.B. Schwaz und Innsbruck)...z.B. in der berühmten Jurte
- AsylbewerberInnen integrieren. Sie haben oft tolle Talente und wenig Möglichkeiten, diese an den Mann oder die Frau zu bringen.
- Schaltung von kostenlosen Inseraten in der TT bei Veranstaltungen

Zu 2: Was dem Talentenetz gut täte:

- rege persönliche Werbung (übrigens: ein neuer Flyer kommt demnächst raus. Jede Hilfe beim Verteilen ist herzlichst willkommen!)
- Wenn über das TN auch Grundbedürfnisse wie das nach Essen und Übernachten auch ein wenig gedeckt werden könnten bzw. es dazu Angebote gäbe.
- Fahrgemeinschaften z.B. zu den Tauschtreffen
- lokale Schwerpunkte, idealerweise mit Leuten, die sich da auch organisatorisch einbringen

Zu 3 : konkrete Angebote:

- Bei Interesse : Vortrag von Patrizia über die Möglichkeiten einer Trauerbegleitung
- Ein mobiles Talente-Schaufenster für Interessierte von Roswitha (siehe oben)
- Ulrich Pleger lädt zu einem gemütlichen Talentenetznachmittag in sein Häuschen am Fügenberg. (Information dazu folgt)

Danke allen für das tolle Mitdenken beim letzten Tauschkreis!

An alle die Bitte: Zapft eure Talente möglichst rege an, bringt sie ein und nutzt die Talente der Anderen! Ein lebhaftes Tauschnetz ist für uns alle ein Gewinn. Jede/r von Euch hat viel am Kasten. Gemeinsam sind wir ein ganzes Möbelhaus!

WILLKOMMEN IM CLUB! PETRA OBOJES-SIGNITZER

Bericht von Margaretha Scheiber



Auszug aus Petras bisherigem Lebensweg: Während und nach der Absolvierung der Sozialakademie ging sie für 10 Monate nach Kenia und Tanzania und lernte nicht nur Land und Leute und die Sprache Suaheli kennen, sondern stieß auch auf die Einsicht, wie behütet ihr Leben in Tirol immer gewesen ist. Der Blick auf die Vielzahl an Lebensformen weitete sich und mit unzähligen Fragen im Gepäck kam sie zurück und suchte Antworten im Ethnologie-Studium in Wien. Von der Beschäftigung mit Ostafrika kam sie im Lauf des Studiums zur theoretischen Auseinandersetzung mit Natur, Bäuerlichkeit und Subsistenzorientierung und brach dann ein weiteres Mal auf: diesmal nach Bulgarien und Rumänien. Auch dieser Aufenthalt – unter anderem als WWOOFerin – war sehr prägend. Irgendwann gelangte sie zu der Einsicht, dass uns Menschen sehr viel Gemeinsames verbindet und dass es wichtig ist, für ein friedvolles und bereicherndes Miteinander, grundlegende gemeinsame Bedürfnisse zu erkennen und Verbindungen zueinander herzustellen. Zurück in Tirol arbeitete sie u.a. mit psychisch kranken Menschen am Kräuterfeld und initiierte den Interkulturellen Gemeinschaftsgarten in Wilten. Jetzt lebt sie mit ihrem Mann und den drei kleinen Kindern sehr naturverbunden in der Nähe von Matrei (a.Br.) und genießt es Haus und - den eigenen - Garten zu gestalten.

Frage: Wie bist du auf das Talentetauschnetz gestoßen?

Petra: Ich wusste schon lange von der Existenz des Tauschnetzes, ich glaube das erste Mal bin ich bei meiner Ausbildung in der Sozialakademie durch meinen Diplomarbeitbetreuer Ulrich Pleger darauf gestoßen. Die Thematik hat mich von Anfang an begeistert: Talente als Tausch-Alternative zum Geld.

Frage: Was genau war der Kick beizutreten.

Petra: Im Grunde war es meine neue Lebenssituation als Mutter von 3 kleinen Kindern.

Im Beruf ist man in einen durchstrukturierten Rahmen eingespannt und soll nur einen ganz bestimmten Teil seines Begabungsspektrums tatsächlich zum Einsatz bringen. In meiner aktuellen Lebensphase jedoch fühle ich neue Gestaltungsfreiheiten.

Konkreter Auslöser war eigentlich mein Garten. Ich lege großen Wert auf weitgehende Selbstversorgung und qualitätsvolle Ernährung. Das macht so viel Lebensqualität aus, bedeutet andererseits aber Arbeit. Arbeit, die ich im vergangenen Jahr mit fortschreitender Schwangerschaft immer weniger leisten konnte. Somit dachte ich mir, dass es sicher Leute gibt, die gerne garteln und mich dabei unterstützen könnten. Ich hab auch einiges Wissen gesam-

melt z.B. über Permakultur, das ich gern weitergebe.

Frage: Welche Erwartungen bzw. Hoffnungen setzt du in den Talentetauschkreis?

Petra: Die Idee des ergänzenden Miteinander-Wirtschaftens nach Art der Nachbarschaftshilfe gefällt mir gut. Man kann sich dabei auf seine Vielseitigkeit besinnen und erlebt auch andere in ihrer Vielfalt. Eigentlich ist es ein wunderbares Experimentierfeld.

Frage: Was hast du vor der Karenzzeit beruflich gemacht?

Petra: Ich habe den Aufbau von Gemeinschaftsgärten unterstützt. Das Schöne daran fand ich, dass da Menschen zusammen etwas hervorbringen mit Hilfe ihrer ganz unterschiedlichen Fähigkeiten. Die eine kann super Gemüse einlegen, der andere Rasenmäher reparieren usw. Das sind sehr bestärkende Erfahrungen für den/die Einzelne/n, der/die sein Wissen einbringen kann, wie auch für das Miteinander in der Gruppe.

Frage: Was würdest du denn gerne deinerseits einbringen ins Talentetauschnetz?

Petra: Ich mache z.B. Kräutertees und -sirupe, die sehr geschätzt werden. Mein Wissen über die Gestaltung von Nutzgärten als Lebensräume für Pflanzen, Tiere, Menschen. Zusammen mit meinem Mann kann ich Erfahrungswissen zum Bau eines Ökohauses einbringen. Und anderes mehr. Vorerst bemühe ich mich aber um Werbung in meinem Umkreis. Denn ich war nach dem ersten Tauschkreistreffen einerseits voller Freude, hatte aber andererseits den Eindruck, dass ein bisschen neuer Schwung gefragt ist. Je räumlich näher die Tauschpartner einander sind, umso leichter wird auch der Tauschhandel. Für mich wäre es besonders toll, wenn sich irgendwann ein reichhaltiges Tauschnetz in meiner Region (Wipptal) bilden würde.

Frage: Gibt es denn auch versteckte Talente, die du gerne weiter entwickeln und ev. einbringen möchtest?

Petra: Ich hab viel Freude am kreativen Gestalten von allem möglichen, z.B. die Recycling-Etiketten zu meinen Naturprodukten, aber auch Rituale wie etwa Taufen oder Hochzeiten.

Frage: Welche Wünsche hast du denn in Zeiten wie diesen für die Welt?

Petra: Frieden! Frieden entsteht am ehesten durch Austausch, durch Netzwerke. Dadurch verlieren die Leute ihre Ängste voreinander. Es wäre z.B. auch schön, Flüchtlinge in das Talentenetz einzubeziehen.

Das Interview mit Petra Obojes-Signitzer führte Margaretha Scheiber

PRAKTISCHE TIPPS FÜR DEN ALLTAG

von Rosi Grasshoff

- 1) Eine halbe Zwiebel bleibt ungeschält einige Tage frisch, wenn diese auf ein gewachstes Papier gelegt wird
- 2) Damit das Fett b. Braten in der Pfanne nicht so spritzt, einfach etwas Salz i. d. Pfanne streuen
- 3) Wenn der Korken nicht mehr auf d. Flasche passt, einfach kurz i. kochendes Wasser tauchen
- 4) Aus dem Milchkännchen tropft es nicht mehr auf das Tischtuch, wenn du um den Ausgießer herum, etwas Butter verreibst
- 5) Eischnee wird besonders steif, wenn man diesen mit etwas kaltem Wasser aufschlägt. Zum Süßen keinen Puderzucker verwenden, er wird sonst schmierig. Besser ist Kristallzucker.

Das duftet!
Ist denn schon Sommer?



Foto: pixabay, by tpsdave

HÄHNCHENBRUST INDISCH

Rezept von Rosi Grasshoff

Zutaten:

- 1 TL Öl
- 1 EL Sahne
- 3 EL Mineralwasser
- 15g Ingwer geh.
- 1/4 TL Kreuzkümmel
- 1/2 TL Currypulver
- 1/2 TL Salz
- 1/2 TL Chilipulver

alles Zutaten verrühren

Zubereitung:

alles über das Hähnchen streichen (200g Filet) und zugedeckt im Rohr 20 Min. garen bei 200°C. Dann noch 10 Min. ohne Folie. 1/2 Eichblattsalat zerpflücken, 1 TL Zitronensaft, 1 TL Öl, 2 EL Mineralwasser, Salz, Pfeffer verquirlen und drübergeben.
Wünsche gut zu speisen!

GLUTENFREIES BROT

Rezept von Veronika Seeber

Zutaten:

- 300 g Buchweizenmehl
- 1/2 PKG. Weinsteinbackpulver
- 1 TL. Salz und Brotgewürz
- 1 EL. Flohsamen (in Wasser eingeweicht)
- 300 ml alkoholfreies glutenfreies hefefreies Bier

Zubereitung:

alles gut verrühren, 5 min ziehen lassen
bei 200 Grad ca, 45 bis 50 Min backen
Gutes Gelingen

Veronika

(Anmerkung von mir , bei Blutgruppe B soll man Buchweizen meiden , genauso wie Kichererbsenmehl)

KONTAKTE & TERMINE



TAUSCHTREFFEN KUFSTEIN

Jeder 3. Freitag im Monat um 18 Uhr,
Pfarre Sparchen

Kontakt: Marion Schöpf, Tel.: 0680/31 90 215, E-Mail: marion.schoepf@web.de

TAUSCHTREFFEN INNSBRUCK

Jeder 1. Freitag im Monat von 16 bis 18 Uhr, an den geraden Monaten im Haus der Begegnung (Rennweg 12, 6020 Innsbruck) / an den ungeraden Monaten bei Privat. Nähere Details zu den Innsbrucker Tauschtreffen bzw. den jeweiligen Veranstaltungsorten findet ihr auf unserer Homepage: www.talentednetztirol.net

Kontakt: Veronika Seeber-Duschek, Tel.: 0512/34 59 27

TAUSCHTREFFEN OSTTIROL

Jeder 1. Dienstag im Monat um 18 Uhr (wenn Feiertag dann den Nächstfolgenden),
im Kolpinghaus, Adolf Purtscherstr. 6, 9900 Lienz

Kontakt: Reinhold Pölsler, Tel.: 0676/66 02 315, E-Mail: reinhold.poelsler@aon.at

TAUSCHTREFFEN SCHWAZ

Jeder 3. Donnerstag im Monat ab 18.30 Uhr,
in der Jurte bei Schwaz

Kontakt: Eckhard Emde, Tel.: 0650/82 19 033, E-Mail: eckharde@chello.at

TAUSCHTREFFEN AUSSERFERN

Jeder 1. Mittwoch im Monat um 19 Uhr,
in der Bücherei Reutte

Kontakt: Siegfried Kerle, E-Mail: kerle@gmx.at



Du hast Talent. Tausche es.